



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Alexander Illenseer
Fraktionsgeschäftsführung

Telefon (0541) 323-4300
Telefax (0541) 27217
Mobil: (01525) 3232004

illenseer.a@osnabrueck.de
www.cdu-osnabrueck.de

Pressemitteilung **Nummer 36/2010**

3. November 2010

CDU unterstützt Geschichtsprojekt der Overbergschule – „Es ist Zeit für eine Erinnerungsstätte“

Die Overbergschule hat zu ihrem 100-jährigen Jubiläum ein besonderes Unterrichtsprojekt gestartet. Die Kinder der Schule werden sich altersentsprechend mit der Geschichte der Schule auseinandersetzen, und dabei wird auch das dunkelste Kapitel nicht ausgespart.

Während des zweiten Weltkrieges war in der Overbergschule in den Jahren 1942 und 1943 ein Gefangenenlager als Außenstelle des KZ Neuengamme untergebracht. Die SS-Baubrigade war vom damaligen Oberbürgermeister angefordert worden, um beim Bergen von Toten und Verletzten nach Luftangriffen zu helfen. Zudem sollte beim Beseitigen von Trümmern geholfen werden.

Die Schule will sich über die Gräueltaten - die Osnabrücker Außenstelle wies die höchste Todesquote unter den Häftlingen unter allen Außenlagern des KZ Neuengamme auf - aber auch über die unter eigener Lebensgefahr erbrachte Hilfe von Nachbarn für die Gefangenen in diesem Unterrichtsprojekt pädagogisch auseinandersetzen. Dazu werden auch die letzten noch lebenden Zeitzeugen, ein ehemaliger Gefangener und ein ehemaliger „illegaler“ Helfer in die Schule kommen.

Die CDU-Fraktion unterstützt dieses Schulprojekt nachdrücklich und wird dazu in der nächsten Ratssitzung einen Antrag einbringen. Ziel ist einerseits die weitere Aufarbeitung der Geschichte rund um dieses KZ-Außenlager beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit Kulturgeschichtlichem Museum und der Volkshochschule bzw. weiteren kompetenten Einrichtungen. Zum anderen soll die Stadtverwaltung eine geeignetes Gedenken in Ergänzung der Schulaktivitäten der Overbergschule für die vielen getöteten Gefangenen und geschundenen Insassen, aber auch für deren junge Helfer auf dem Gelände der Schule schaffen.

Die Overbergschule will mit den genannten Aktivitäten ihren Schülerinnen und Schülern Werte vermitteln wie Menschenwürde, Toleranz, Menschlichkeit und Zivilcourage. „Deshalb unterstützen wir dieses Projekt ausdrücklich und halten eine Gedenkstätte für unerlässlich“, so der Schölerberger CDU-Ratsherr Björn Meyer zusammenfassend.